

<b>Fach</b>	<b>Web Science</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Science
<b>Hochschule</b>	Fachhochschule Köln
<b>Datum der Akkreditierung</b>	22.02.2011
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2016
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2010/11
<b>Kategorisierung</b> (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input checked="" type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fakultät 10 – Web Science im Verbund
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Jan Karpe Geschäftsführender Direktor Institut für Distance Learning & Further Education (IDF) E-Mail: karpe@gm.fh-koeln.de
<b>Auflagen</b>	Es muss ein Diploma Supplement für den Studiengang erstellt werden. Die Prüfungsordnung und das Modulhandbuch müssen hinsichtlich der Prüfungsformen in Einklang miteinander stehen. Die Prüfungen für die Grundlagenmodule sowie das Online-Material zur Prüfungsvorbereitung müssen jedes Semester angeboten werden. Bei der Berechnung der Workload müssen die im Modell der Verbundstudiengänge vorgesehenen 25h pro Leistungspunkt angewendet werden. Die Module müssen entsprechend überarbeitet werden. Die Prüfungsordnung des Studiengangs muss ins Englische übersetzt werden.
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Die Auflagen wurden umgesetzt.
<b>Profil des Studiengangs</b>	Der Studiengang Web Science soll als Verbundstudiengang zunächst an der Fachhochschule Köln, Campus Gummersbach eingerichtet werden. Es handelt sich um eine Kombination von Präsenz- und Fernstudium, die dem wachsenden Bedarf an beruflicher Weiterbildung Rechnung trägt. Der weiterbildende Masterstudiengang Web Science ist um einen Informatik-Kern herum interdisziplinär angelegt und behandelt das Web aus verschiedenen Perspektiven. Neben den technischen Aspekten werden auch sozioökonomische, kulturelle und rechtliche Fragen

### **Zusammenfassende Bewertung**

behandelt, um die Studierenden so mit umfassenden (Entscheidungs-)Kompetenzen im Webumfeld auszustatten. Zugangsvoraussetzungen zum Masterstudiengang Web Science sind ein abgeschlossener grundständiger Studiengang (Bachelor of Science, Bachelor of Engineering, Diplom) an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule sowie eine einschlägige berufliche Tätigkeit von nicht unter einem Jahr nach Abschluss des grundständigen Studiums. Daneben müssen die Studierenden englische Sprachkenntnisse nachweisen. Dies erfolgt im Normalfall durch einen erfolgreich absolvierten TOEFL-Test.

Der Studiengang besteht aus 8 Modulen, die alle studiengangsspezifisch sind. Die Module haben einen Umfang von 12 oder 24 Credits. Neben zwei Pflichtmodulen mit jeweils 12 Credits können die Studierenden aus 5 Wahlpflichtmodulen 4 auswählen. Die Pflichtmodule beschäftigen sich mit Architekturen und Konzepten des Web sowie mit Management und Entscheidungsfindung. Die Wahlpflichtmodule umfassen die Themen „Design & Management“, „Web Trust & Security“, „Social Issues in the Web“, „Design“ und „Web Law“. Die Pflicht- und Wahlpflichtmodulen werden in den ersten drei Semestern absolviert. Das vierte Semester besteht aus einem Modul „Web Project Development“, das fünfte Semester aus einem Modul für die Masterarbeit mit jeweils 24 Credits. Für die beiden Module „Web Project Development“ und „Master Thesis“ müssen alle Studienmodule erfolgreich abgeschlossen worden sein, die Teilnahme an den Wahlmodulen im zweiten und dritten Semester ist nur möglich, wenn die Pflichtmodule des ersten Semesters erfolgreich absolviert wurden.

Der Masterstudiengang Web Science qualifiziert für eine Tätigkeit in den Feldern der Beratung, der Kommunikation und des höheren Managements in verteilten Dienst-, Anwendungs- und Informationsbereichen von Unternehmen, Verwaltungen und gesellschaftlichen Einrichtungen. Die Absolventinnen und Absolventen zeichnen sich durch eine umfassende Analyse- und Entscheidungsfähigkeit aus und sind damit für Tätigkeiten in multiperspektivisch geprägten Web-Arbeitsumfeldern gut gerüstet.

Die Einbettung in ein bereits akkreditiertes Verbundsystem wird als positive Ausgangssituation betrachtet, wobei hier noch auf eine größere Einheitlichkeit geachtet werden muss (Berechnung der Workload mit 30 bzw. 25 Arbeitsstunden pro Leistungspunkt).

Die Studierenden werden durch die überdurchschnittliche Betreuung seitens der Lehrenden sowie durch Anwesenheitspflicht, Studiengebühren und Gruppengefühl subjektiv sehr gut in ihrem Studium unterstützt.

Insgesamt zeugt das Konzept des Masterstudiengangs „Web Science“ von einer starken Studierendenorientierung. Die aufgezeigte Infrastruktur für die Unterstützung der virtuellen Lehr- und Lernprozesse ist als optimal zu bewerten.

**Mitglieder der  
Gutachtergruppe**

**Prof. Dr. Klaus Bredl**, Universität Augsburg, Institut für Medien- und  
Bildungstechnologie

**Prof. Dr. Jörg Scheidt**, Hochschule Hof, Fachbereich Informatik

**Paul Woltering**, ruhrmesse web publishing (Vertreter der  
Berufspraxis)

**Tobias Lauszat**, Student der TU Dortmund (studentischer Gutachter)

Verfahrensnummer AQAS

20185